

Kinder und Jugendliche fühlen sich in unserer Gemeinde wohl - sie werden in ihrer Entwicklung gefördert

Die Politische Gemeinde, die Schule, die Evangelisch-reformierte und die Römisch-katholische Kirchgemeinde betrachten die Förderung von Kindern und Jugendlichen als gemeinsame Aufgabe. Die Trägerorganisationen verfügen über ein umfassendes Netzwerk.

Wir sind koordiniert und vernetzt. Wir arbeiten kooperativ.

- Für Austausch und Koordination auf Institutionsebene sind die Trägerorganisationen in der Interkonferenz Kinder- und Jugendfragen zusammengeschlossen.
- Auf operativer Ebene sind die Akteure vernetzt.

Wir arbeiten präventiv und integrativ.

- Die Trägerorganisationen stellen sich der gesellschaftlichen Herausforderung und gehen sie aktiv an.
- Die Trägerorganisationen leisten Aufklärungs- und Informationsarbeit. Es bestehen Anlaufstellen für Betroffene und Akteure. Prioritär sind Früherkennung und Frühintervention.
- Die Leistungen der Vereine und Verbände in diesem Bereich sind wesentlich.

Wir haben ein offenes Ohr für Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Partizipation ist zentral.

- Kinder und Jugendliche werden ernst genommen und beteiligt.
- Es bestehen bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche.
- Öffentliche Begegnungs- und Freiräume sind für Kinder und Jugendliche zugänglich und eigenverantwortlich nutzbar.

Wir unterstützen Eltern in ihrer Aufgabe und Rolle.

- Bestehende Angebote und Strukturen sind koordiniert.
- Die Elternmitwirkung der Schule und weitere Angebote der Trägerorganisationen sind bekannt und werden genutzt.

Wir evaluieren unsere Strukturen und Angebote und entwickeln sie weiter.

- Vor dem Hintergrund der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen wird Bestehendes angepasst und Neues entwickelt.
- Strategische und operative Ebene tauschen sich regelmässig aus.